

Am Tage des heiligen Bi- schoffs Stanislai/

Von der Gefahr / in welcher alle trewe Diener
vnd Bekenner bey der Gottlosen Welt schweben / Vnd
wie sie sich in derselbigen Gefahr verhalten
sollen.

Evangelium Matth. 10. v. 16.

S Ich sende euch wie Schafe / mitten unter
die Wölffe. Darum seyd klug / wie die Schlan-
gen / vnd ohn falsch wie die Tauben.

Parascève
conclonis:
De eventis
sanctorum
in examine
crucis.

In der ersten Epistel Petri am 4. Cap. v. 12. vnd 13.
schreibet S. Petrus an seine gepflanzte Kirchen: Ihr We-
ben / lasset euch die Hitze / so euch begegnet / nicht fremb-
den (die euch widersehret / daß ihr versucht werdet) als
widerfähre euch etwas selzames / sondern frewet euch / daß ihr mit
Christo leidet / auff daß ihr auch zur zeit der Offenbarung seiner Hero-
ligkeit / Freude vnd Wonne haben möget. In diesen Worten verma-
net der Apostel alle zum Evangelio berufene Menschen / daß sie ihnen
die Trübsal vnd Verfolgungen / welche ihnen bey dem Worte Gottes
begegnen würden / nicht solten selzam vnd frembde starkommen lassen.
Er nennet aber ihr Creutz eine Hitze / Welches Syrach cap. 2. v. 5. also
erklaret: Gleich wie das Gold durchs Feuer: Also werden die / so Gott
gefallen / durch Feuer der Trübsal bewehret. Wie denn Gott auch zu
seiner Kirchen saget / Esaia 48. v. 10. Ich wil dich außertwehlet machen
im Ofen des Elendes. Bey solchem Creutz- vnd Probierfeuer heisset
Petrus die Christen sich frewen / oder sich der Trübsal rühmen / Ro-
man. 5. v. 3. Wie von den Aposteln stehet / Actor. 5. v. 41. Da sie der
Rath zu Jerusalem vber der Predigt von Christo hatte streupen lassen.
Sie giengen frölich von des Raths Angesichte / daß sie würdig gewo-
sen waren / vmb seines Namens willen Schmach leiden. Die Ursach
aber / warumb sie es thun / vnd frölich zu ihrem Leiden seyn sollen / so-
bet er hinzu: Daß sie zur zeit der Offenbarung der Herrlichkeit Christi
Freude vnd Wonne haben mögen. Denn einen solchen herrlichen Auf-
gang vnd Ende haben die Frommen mit ihrem Creuze zugewarten.
2. Corinth 4. v. 17. Unser Trübsal / die zeitlich vnd leichte ist / schafft

eine

eine en
Selig
er bew
verheiß
der G
Stanisl
Christu
lernen
len für
Gnade
anfang

S
Tröfili
Namer
Gott k
lich ist /
Mensch
tetes G
ten / vo
ben W
Feinde
daran h
gen / so
bar gen
affectus
zeiget an
den lieb
Eben al
offenbar
Gleubi
Glaube
Gefahr
Christu
wen E

1.